

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss
am Montag, dem 15. Mai 2006 um 19.00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
- TOP 2** Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- TOP 3** Bericht des Gemeindevorstandes
- TOP 4** Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Mai 2006
- TOP 5** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Ausschussmitglieder: Thurn, Matthias bei TOP 1 gewählt als Vorsitzender
Schellhaas, Petra bei TOP 2 gewählt als stellv. Vorsitzende
Fraikin, Ursula
Funk, Friedhelm
Linke, Ursula in V. f. nachrückendes Mitglied
Hirsch, Andreas
Massag, Oliver
Seybel, Berthold
Wald, Wilhelm

Gemeindevorstand: Kummer, Gerald Bürgermeister
Zettel, Erika Erste Beigeordnete
Bonn, Werner
Buhl, Günter
Effertz, Karlheinz
Fischer, Frank
Heitmann, Ulrich
Krug, Heinz
Schaffner, Norbert

Präsidium: Amend, Werner
Dey, Matthias
Fiederer, Patrick
Kraft, Richard
Wokan, Verena

Verwaltung: Fröhlich, Rainer Parlamentsbüro

Schriftführerin: Schneider, Ute

2 Zuhörer

1 Vertreter der Presse

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Werner Amend, eröffnet um 19.00 Uhr die konstituierende Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden

Andreas Hirsch (SPD) schlägt Herrn Matthias Thurn vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Werner Amend fragt, ob es Einwände gibt, die Abstimmung per Akklamation durchzuführen. Dies ist nicht der Fall.

Matthias Thurn wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zum Vorsitzenden des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss gewählt.

Matthias Thurn nimmt die Wahl an. Er übernimmt den Vorsitz des Ausschusses und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Er begrüßt die neuen Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder Wilhelm Wald, Berthold Seybel und Oliver Massag.

TOP 2 Wahl des/der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Andreas Hirsch (SPD) schlägt Frau Petra Schellhaas vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Matthias Thurn fragt, ob es Einwände gibt, die Abstimmung per Akklamation durchzuführen. Dies ist nicht der Fall.

Petra Schellhaas wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss gewählt.

Petra Schellhaas nimmt die Wahl an.

TOP 3 Bericht des Gemeindevorstandes

Beigeordneter Schaffner berichtet wie folgt:

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

1. Verkehrslärmmessung an der B-26- Südumgehung Wolfskehlen

Im Auftrag des Gemeindevorstandes wurden im November und Dezember letzten Jahres im Bereich des Wolfskehler Wohngebietes „Am alten Bahnhof“ Lärmmessungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Messungen der Fa. deBAKOM wurden in einer öffentlichen Versammlung der Anwohner am 20. April im Bürgerhaus Wolfskehlen vorgestellt. Hierzu waren auch Presse und Fraktionen eingeladen. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die gemessenen Werte die Immissionsgrenzwerte deutlich unterschreiten (nachts um mehr als 7 dB, tags um mehr als 12 dB). Die Prognosen des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen, die seinerzeit 1997 in Sachen B-26-Umgehung berechnet wurden, liegen nachts um etwa 1 dB niedriger, als die jetzt gemessenen Pegel. Dies ergibt sich jedoch im Wesentlichen aus dem mittlerweile höheren Verkehrsaufkommen. Der Lärmschutzwall, der auf Wunsch der Gemeinde errichtet wurde, wirkt sich mit einer Lärminderung von etwa 0,7 dB aus. Bei der Versammlung kam zu Ausdruck, dass es momentan keine Möglichkeit gibt, für weitere Lärmschutzmaßnahmen öffentliche Fördermittel zu erhalten. Wegen der angespannten Haushaltslage sieht auch die Gemeinde keine Chance, kommunale Finanzmittel hierfür einzusetzen.

2. Verlandung des Altrheins

Die Gemeindevertretung hatte sich in ihrer Sitzung im Februar einstimmig für eine Resolution ausgesprochen, um die verantwortlichen Stellen aufzufordern, dem allmählichen Verlanden des Altrheines entgegenzuwirken. Bei einem Ortstermin mit dem Hessischen Umweltminister Dietzel wurde die Sachlage ausgiebig erörtert. Aus dem Hessischen Landtag liegt jetzt ein schriftlicher Bericht des Umweltministers vor aufgrund eines Berichtsantrages einiger Landtagsabgeordneter. Dort kommt zum Ausdruck, dass das Umweltministerium derzeit „keine Maßnahmen zur Verminderung oder Verhinderung der Verlandungsprozesse im Erfelder/Stockstädter Altrhein plant“. Der ausführliche Bericht wird heute Abend verteilt.

3. Bodenbevorratung in Wolfskehlen

Im Wolfskehler Außenbereich („Hinter dem Forst“) wurde auf Grundlage entsprechender Beschlüsse des Gemeindevorstandes Bodenbevorratung betrieben. Ziel war der Erwerb von Flächen zur Neuanlage von Mischwald in einer Größe von 7,1 ha als Ausgleich für das Gewerbegebiet „Auf dem Forst“. Wegen der geplanten B-44-Umgehung von Dornheim wurde das Areal großzügig abgegrenzt, um später flexibel auf die Veränderungen reagieren zu können. Insgesamt konnten bis dato 15,8 ha zusammenhängender Flächen erworben werden. Damit ist diese Maßnahme abgeschlossen.

4. Sanierung der Schwarzbachbrücke im Bereich des Philipphospitals

Der Gemeindevorstand hat der Erneuerung der Schwarzbachbrücke im Bereich des Philipphospitals nach den Plänen des Zentrums für Soziale Psychiatrie (ZSP) zugestimmt und beschlossen, sich mit 15.000 Euro an den Kosten zu beteiligen. Die Mittel sind (HHSt. 630.950) bereits im laufenden Haushalt kalkuliert und machen in etwa die Hälfte der fälligen Summe aus. Die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht soll beim ZSP liegen.

5. Aktualisierte Umwelterklärung 2005

Mittlerweile ist die EMAS-Überprüfung der kommunalen Bereiche Bauhof, Abwasserbetrieb und Rathaus erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge der Evaluierung wurde auch die

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Umwelterklärung aktualisiert und im März vom Gemeindevorstand beschlossen. Das Papier wurde bereits am 29.03. der „alten“ Gemeindevertretung übersandt. Wer Interesse hat, kann sich den Text über das Internet ausdrucken oder heute Abend bei Herrn Fröhlich ein gedrucktes Exemplar erhalten.

6. Eichenprozessionsspinner

Auf Basis der Erfahrungen vom vergangenen Jahr hat die Gemeinde mittlerweile nach Beratung mit fachkundigen Institutionen ein Unternehmen mit der Bekämpfung von Raupen im „Jugendstadium“ beauftragt. Diese vorsorgende Bekämpfung setzt ein Bakterienpräparat ein, das ähnlich wie Bti bei der Schnakenbekämpfung von den Raupen gefressen wird und zum Aussterben führt. Insgesamt 190 Eichen im Siedlungsgebiet der Riedstädter Ortsteile wurden und werden entsprechend besprüht. Es steht zu befürchten, dass der Befall mit dieser Schmetterlingsart regelmäßig wiederkehrt. Für die Waldränder und einzeln stehende Bäume im Außenbereich werden ab Juni entsprechende Warnhinweise angebracht, da hier eine Bekämpfung weder logistisch noch finanziell machbar ist.

7. Sanierung der Winterdeiche in den Gemarkungen Goddelau und Erfelden (nördlich des Schwarzbaches)

Die Planunterlagen zum Vorhaben der Winterdeichsanierung in den Gemarkungen Goddelau und Erfelden (nördlich des Schwarzbaches) lagen bis 06. April offen. Der Gemeindevorstand hat ausführlich hierzu Stellung genommen und dabei Gesichtspunkte aus den Bereichen des Bauamtes, des Umweltamtes und des Eigenbetriebes Abwasser zusammengefasst.

8. Fußgängersicherung an der K 151 in Crumstadt

Im Rahmen der Neugestaltung der Friedrich-Ebert-Straße wurde auch aus der Dorferneuerung angeregt, dort eine „Fußgängersichernde Maßnahme“ (= „Zebrastreifen“) einzurichten. Hierzu hat das zuständige Amt für Straßen- und Verkehrswesen mitgeteilt, dass zunächst eine Verkehrszählung durchgeführt werden muss und eine entsprechende Stellungnahme bis März/April 2006 in Aussicht gestellt. Bislang ist allerdings noch keine Reaktion des ASV erfolgt.

9. Unterhaltung von Modau und Sandbach

Modau und Sandbach gehören zu „Gewässern II. Ordnung“. Der Wasserverband Modaugebiet hat jetzt in einem Schreiben an alle Mitgliedskommunen darauf hingewiesen, dass vom Land die entsprechenden Mittel für Unterhaltungsarbeiten gekürzt wurden. Die Reduzierung beträgt nach Aussage des Verbandsvorsitzenden Baier im Mittel etwa 30 %. Der Verband verweist auf steigende oder zumindest gleich bleibende Kosten und widerspricht dem Vorgehen des Landes.

10. Fußgängerüberweg an der Martin-Roth-Brücke

Der neue Fußgängerüberweg am Richthofenplatz in Erfelden ist fertig gestellt. Bei einem Ortstermin mit dem für die Baumaßnahme zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen und dem Regierungspräsidium wurde festgestellt, dass der Mastausleger mit dem Verkehrszeichen „Fußgängerüberweg“ auf der Dammseite entgegen ersten Annahmen nicht versetzt werden muss. Der Hochwasserschutz ist nicht gefährdet.

11. Umgestaltung des Platzes Bar-Le-Duc in Griesheim

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Wie bereits in der Presse berichtet wurde, plant die Stadt Griesheim, den Platz Bar-le-Duc umzugestalten. Es kommt zu baulichen Veränderungen an den Endhaltestellen, die auch für die Riedstädter Nutzer des ÖPNV von Vorteil sind, da künftig der Bus an der gleichen Stelle, wie die Straßenbahn hält. Die Stadt Griesheim erhält Zuschüsse zu dieser Maßnahme, sofern sie sich verpflichtet, in den nächsten 20 Jahren keine weiteren Veränderungen vorzunehmen. Diese Erklärung hindert den Kreis Groß-Gerau bzw. die LNVG nicht an einer Änderung bei einer eventuell später möglichen Straßenbahn-Verlängerung nach Wolfskehlen.

12. Überprüfung der Statiken von Dächern

Angesichts der Ereignisse im letzten Winter hatte der Immobilienbetrieb der Gemeinde einen Bericht über die Einschätzung des Zustandes der Dächer der Sporthallen der Gemeinde Riedstadt erstellt. Zusammenfassend kann davon ausgegangen werden, dass sich die Hallendächer in passablem Zuständen befinden. Das Dach des Bürgerhaussaales soll jedoch durch ein Fachunternehmen noch überprüft werden – das steht derzeit noch aus.

13. Zugansagen auf den Bahngleisen

Hinsichtlich des hohen Lärmpegels an der Bahnstation in Wolfskehlen, konnte zwischenzeitlich erreicht werden, dass die Bahn die Lautsprecherdurchsagen leiser eingestellt hat. Ab Herbst diesen Jahres werden die Ansagen automatisiert. Was das für die Lärmemissionen bedeutet, wird noch unterschiedlich bewertet. Die Gemeinden an der Riedbahn haben sich zu diesem Thema getroffen, da es auch an anderen Bahnhöfen zu noch gravierenderen Beschwerden kommt. Um zu besprechen, was in dieser Sache längerfristig getan werden kann, ist ein Gespräch mit der Bahn geplant.

14. Endausbau Bahnsteige

Es gibt Informationen, wonach eine gegebene Zusage von der Bahn AG, 2007 die Bahnsteige endauszubauen zu wollen (mit Wartehäuschen etc.), nicht eingehalten werden kann. Weder das Land Hessen, noch der RMV geben derzeit Zusagen für entsprechende Zuschüsse. Da auch andere Gemeinden betroffen sind, wird auf unsere Initiative Herr Christiansen vom Kreis Groß Gerau eine konzertierte Aktion mit den betroffenen Gemeinden, der Bahn und dem RMV koordinieren.

Patrick Fiederer (SPD) bittet darum, eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Lärmmessung an der B 26 den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen. Dezernent Schaffner sagt dies zu.

Zudem bittet er darum, dass der Gemeindevorstand einen Brief als Antwort auf den Bericht des Umweltministeriums bezüglich der Verlandung des Altrheins schreibt. Herr Schaffner wird Bürgermeister Kummer und dessen Stockstädter Amtskollegen Horst darum bitten.

Patrick Fiederer bittet außerdem darum, dafür zu sorgen, dass die nach dem Unfall am ehemaligen Bahnübergang in Wolfskehlen gefährliche Situation beseitigt wird.

Herr Schaffner wird sich bei der Bahn weiter dafür einsetzen.

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Wilhelm Wald (CDU) hat Nachfragen zum Thema Eichenprozessionsspinner. Er macht darauf aufmerksam, dass auf den Bäumen der Streuobstwiesen ein ähnlicher Schädlingsbefall zu bemerken ist. Der Dezernent will das Umweltamt darüber unterrichten.

Richard Kraft (CDU) hat Nachfragen zum Thema Überprüfung der Statiken von Dächern.

Verena Wokan (FDP) hat eine Nachfrage zum Nutzungskonzept für gemeindeeigene Immobilien (TOP 1 b der Tagesordnung der Gemeindevertretung).

Sie möchte wissen, woraus man ersehen kann, warum ein Raum nur von einem Nutzer genutzt werden kann. Die Frage wird bis zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses geklärt.

TOP 4 Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Mai 2006

TOP 3– DS-VIII 13/06

Flächennutzungsplan der Gemeinde Riedstadt

**hier: Beitrittsbeschluss zu den Einschränkungen der Genehmigung des
Flächennutzungsplanes Riedstadt des Regierungspräsidium Darmstadt**

Bürgermeister Kummer erscheint um 19.30 Uhr zur Sitzung.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 14.1 – DS-VIII-22/06

Grundstücksgeschäfte

hier: Bodenbevorratung für die Erweiterung des Kiesabbaus im Ortsteil Crumstadt

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Anfragen

Patrick Fiederer (SPD) hat eine Anfrage zum neuen Feuerwehrgerätehaus in Wolfskehlen.

Ursula Linde (SPD) erkundigt sich nach dem Grund des Fällens von Pappeln am Wolfskehler Sportplatz.

zur Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 15. Mai 2006

Verena Wokan nimmt Bezug auf den Presseartikel über den Sozial-, Kultur- und Sportausschuss. Sie möchte wissen, welcher Art die Beschwerden über den Bolzplatz waren.

Sie vertritt die Auffassung, für die Errichtung des Bolzplatzes wäre eine Baugenehmigung erforderlich gewesen. Dies soll geklärt werden.

Petra Schellhaas (GLR) lobt die Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen und bittet, dies an die entsprechenden Beschäftigten weiterzuleiten.

Sie erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Probleme, die sich durch die Auslage des Blumengeschäftes auf dem Bürgersteig und dem davor ausgewiesenen Parkplatz in der Friedrich-Ebert-Straße ergeben. Der Bürgermeister sieht die Notwendigkeit eines Gespräches mit dem Geschäftsinhaber mit der Bitte, die Auslage zu reduzieren.

Wilhelm Wald (CDU) macht auf das Problem mit Hundekot auf dem Bolzplatz in Leeheim aufmerksam. Der Bürgermeister will prüfen, ob ein Schild mit einem freundlichen Hinweis für die Hundebesitzer zweckmäßig ist. Zudem soll der Freiwillige Polizeidienst dort kontrollieren.

Matthias Thurn (SPD) erinnert an eine Frage aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Verkehr- und Landwirtschaft bezüglich der Verkehrssituation bei der Zufahrt zum Reiterhof Bonn.

Berthold Seybel hat Nachfragen zu den verkehrstechnischen Maßnahmen in der Starkenburger Straße und der Friedrichstraße.

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die konstituierende Sitzung um ca. 20.15 Uhr.

Riedstadt, den 19. Mai 2006

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)